Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Orchester Colonne in Basel.

1. **Basler:** „Nai, i sag' d'r, es isch gettlig gfy! O dä Colonne! Däm sy Orghester us Paris hättisch wirggli selle gheere! Warum bischt au nit gangge?"

2. **Basler:** „Waischt, Mäni, i kauf' mir halt mi Eau de Cologne scho sit viele Jahre im Gerbergäßli uf der Expedition vo de „Nachrichte". S'ischt halt doch die best!"

Nach der offiziellen Kundgebung der russischen Gesandtschaft in Bern muß jeder ausländische Zeitungskorrespondent, der zu den Moskauer Krönungsfeierlichkeiten delegirt wird, fünf Photographien seines lieben Ich bei seinen Ausweispapieren haben. Da dürfte der „Südsturm"-Verfasser in Basel, dessen Conterfei bei Schnäfar Cid zwischen Goethe und Pfarrer Kneipp zu sehen war, am meisten Chance haben, den Rummel mitzumachen.

Volkstheater in Limmat-Athen.

Ach, schon an die fünfzehn Mal
Ging „Der Irre" — welch' Skandal!
Ueber unsre Sommer-Bretter,
Macht den Winzer immer fetter.
Fein war Alles inszenirt,
Polizei ward requirirt,
Zur Premiere, 's war famos,
Der Applaus entsprechend groß.
Ja an solchen Winzer-Festen,
Hochdramatischen Gebresten,
Hat man sein „Amüsemang",
Aber fragt nur nicht: „Wie lang?"

Mittel, Geflügel billig zu befördern.

Will man Geflügel von Höngg nach Altstetten oder irgend anderswo befördern, so bestreue man den Weg mit Gerstenkörnern und lasse das Geflügel in Höngg los. Es wird sich bis nach Altstetten fortpicken.

Erster Schauspieler: „Hast du ein Engagement?"

Zweiter: „Ja, in Amerika, da wollen sie auch ein Tell-Denkmal errichten, und da soll ich so lange im Tellkostüm auf dem Postament stehen, bis das Denkmal fertig ist."

Briefkasten der Redaktion.

G. M. i. B. Daß der Ferdinasus bei seinem Besuch in Paris den höhern französischen Offizieren je ein Paar Manschettenknöpfe mit Brillanten (leider mit dem Firmastempel Berlin) als Geschenk überreichen ließ, war allerdings ein böser Lapsus. Um den unvorsichtigen Geber nicht zu ärgern, dürften die also Bedachten nicht einmal mit langen Nasen dastehen. — **R. S.** Einem „dickbäuchigen Schutzengel", wie im Montagsblatt der „B. N." vom 4. Mai zu lesen steht, sind wir allerdings noch nicht begegnet. — **L. M. i. St. G.** Was ein „Pamphletist" ist, wollen Sie wissen? Hören Sie, was Zola über diese Literaturspezies sagt: „Ich kenne ein paar solcher „Kollegen", die nicht lieben noch bewundern können, deren scheinbar schmeichelnde Artikel wahre Vipernnester unter Rosen sind. Sie schwitzen Bosheit aus, wie die Tannen Harz ausschwitzen. Welche Wuth, welch' ein Gefühl des eigenen Unvermögens mag durch ihre Adern rasen, daß sie so die ganze Welt begeifern! Ein derartiges Pamphlet ist nach meinem Geschmack einer Kröte zu vergleichen, die giftgeschwollen, von Schwären des Neides und Hasses bedeckt ist. Hat ein Schriftsteller eine solche zu schlucken bekommen, dann ist er auf Monate gegen die blutigsten Angriffe gefeit." Daß Zola damit nicht etwa in Zürich niedergelassene Kröten meint, ist ja wohl selbstverständlich. Frdl. Gruß! — **B. L. i. Z.** Das ist noch gar nichts! Was aber, Verehrtester, sagen Sie zu dieser Versprobe des von seinem Verleger (Schuster & Löffler) als „ersten deutschen Lyriker" gepriesenen Detlef v. Lilienkron:

Ich bitt dich, Muse, olles Frauenzimmer,
Bist du zufrieden? He? Dann laß mich los!
Das ist ja alles fades Versgewimmer,
Mir steckt im Hals ein großer Strophenkloß.
Entläßt du jetzt nicht deinen Stanzenschwimmer,
Dann werd ich endlich einmal fuchsfurios.
Hurrjeh, mir tropft der Schweiß von Stirn und Haaren.
Vertouch! den Gig! Ich will nach Hamburg fahren.

Da möchte man allerdings fahren, wenn auch nicht nach Hamburg, so doch aus der Haut! — **X. Z.** Für uns nicht geeignet. — **Fritz! 16.** Einem spanischen Jüngling um Madrid herum ist jüngst noch etwas viel Schlimmeres passirt. Der hatte seine Dulcinea und sein Herz entdeckt und wollte trotz Zähneweisen der Schwiegermama nicht von ihr — sie hieß sogar Carmen — lassen. Kurz entschlossen raffte er sich auf und stürzte zu mitternächtiger Stunde in das ihm verbotene Haus, um seine Angebetete zu entführen. Mit dem ihm theuern Gegenstand, den er mir nichts dir nichts — echt spanisch! — aus dem warmen Nestlein geholt, rannte er triumphirend auf die Straße, um beim Mondschein zu entdecken, daß die in seinen Armen vor Schrecken ohnmächtig Gewordene seine — Schwiegermutter ist. Zu diesem Schrecken gesellt sich nun voraussichtlich noch eine dreijährige Zuchthausstrafe wegen Einbruch und Aneignung fremden Eigenthums! — **Verschiedenen.**

Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés.
J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, **Zürich.** (51c

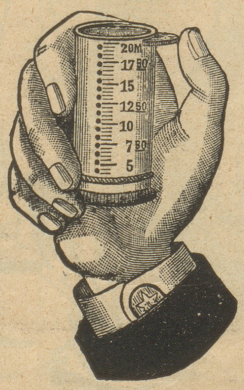
Die berühmten Bicyclette **Gladiator** sind bei **J. Beguin,** 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Muster sofort
OETTINGER & Co., ZÜRICH
Bestassortirtes **Modehaus**
Seidene Wollene, Baumwollene und Mohairstoffe zu Damenkleider, Blousen u. Jupons; ferner geschmackvollste Herrenkleider-Stoffe zu billigsten Preisen franko in's Haus.
In **Damenkleiderstoffen Herrenkleiderstoffen Damen- und Kinder-Confection u. Blousen**
Complett Stoff zu eleg. Mohaire-Schürze 95 Cts.

Dr. Stocker'sche Bad- und Wasserheilanstalt
Jetziger Propriétaire: **G. Nötzli.** 288-x
Zürich V — Eisen-Mühlebachstrasse No. 70 — Zürich V
Vollständig neu renovirtes und auf's Comfortabelste eingerichtetes Etablissement;
allen Ansprüchen für ärztlich verordn. Kurgebrauch nach jeder Richtung entsprechend.
Warme Bäder & Douchen täglich.
Einzig in ihrer Art in Zürich:
Aecht russische und türkische
Dampf- und Kastendampfbäder.
Täglich Dampfinhalator.
Elektrische und medicamentöse Bäder.
Soole, Meersalz, Schwefel, Fichtennadel, Kleie, Stahl etc. etc.
ABONNEMENTS
Fliessende Sitz- und Fussbäder.
Halbbäder.
Wicklungen, Abreibungen,
Wasserkur.
Hydro-Electrotherapie
und Massage.
Logis und Pension zu moderirten Preisen.
Das Etablissement ist dem Tit. Publikum geöffnet von 6 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Künstlerhaus Zürich.
Verein für bildende Kunst.
Thalgasse 5 — neben Hôtel Baur am See — **Zürich I.**
Ständige
Ausstellung moderner Kunstwerke
in monatlich wechselnden Serien.
Täglich (mit Ausnahme Montags) ununterbrochen **geöffnet:**
von Vormittags 10 Uhr bis abends 7½ Uhr.
Eintritt: Fr. 1. —
Sonntags von nachmittags 1 Uhr an **50 Cts.**

Cigaretten
LAFERME
Gold Tipped
Ueberall
erhältlich.
(O H 8871) -89-2

Sicherer Weg zum Reichthum!
Magische
Taschen-Sparbank


Sie schliesst sich selbst, zeigt den darin befindlichen Betrag an und kann erst dann geöffnet werden, wenn dieselbe vollständig gefüllt ist, und zwar **nach Ansammlung von Fr. 20 in 50 Cts.-Stücken,** früher kann die Einrichtung unmöglich geöffnet werden und nöthigt daher zum **Weitersparen,** bis sich Fr. 20 in der Sparbüchse gesammelt haben. (H 1791 Q)
Preis 80 Cts. per Stück. Von zwei Stücken an frankirte Zusendung überallhin bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken oder bar, oder gegen Nachnahme. Von ½ Dutzend an 20% Rabatt. 78-3
L. Fabian, Basel.

Jordan & Cie, Zürich
77 Bahnhofstrasse 77

Spezialität:
Herren—
Loden & Cheviots
porös wasserdichte Imprägnirung
Verkauf meterweise!
Anfertig. nach Mass:
Anzüge, Joppen, Haveloks, Mäntel etc.

X

Strahlen-Bilder
à la Röntgen.

Neuester photogr. Scherzartikel für heitere Kreise. 76-3

Preis **40 Cts.**, gr. Ausgabe **Fr. 1.50**

Franz Carl Weber, Zürich,
Spielwaarenhdlg., Bahnhofstr. 62.

Malaga.

Rothgolden und dunkel, in Fässchen à 16, 32, 64 und 120 Liter à Fr. 1. — per Liter. In Flaschen à Fr. 1. 20. **Marsala** u. **Muscat** à Fr. 1. 25. per Liter. Grössere Posten billiger. Neue Fässer gratis. — Streng reelle Bedienung garantirt.

Eduard Lutz, Lutzenberg
bei Thal-Rheineck.

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.

CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE).

22-52

Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 16-52

Emil Bücheli, Coiffeur, Chur.

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparateur
DIPLOM I. Cl. Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung
-23

Viel Geld
verdient jeder Wirth mit einem
Schweizer Musik-Automaten
mit 3 Tänzerinnen und Glockenspiel
von **J. IRION, St. Gallen** (Schweiz). Dieselben sind die **besten** der Gegenwart. Das ganze Werk sichtbar! Kein Auswechseln von Notenblättern! Die Musikstücke wechseln automatisch! Rendite meiner Automaten in Restaurants vorzüglich! Prospekte gratis. Solvente thätige Provisions-Reisende und Agenturen gesucht. 75-4

PANOPTIKUM

Vollständig neu umgebauter **Irrgarten** von Zürich im Metropol am See
Neue Illusionen und Trics. 59

Grosser Palmengarten mit orientalischem Buffet.
Im ersten Stock Volksversammlung.
Geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends 10 Uhr.
Entrée Fr. 1. — Montags 60 Cts.
Direktion **G. d'Ouvenou.**

Grösste Ofenfabrik der Schweiz!

Weltert & Cie.
Sursee.

Hauptfiliale Zürich III
Ecke Badenerstrasse - Langstrasse.
Filialen in: 24-26
Basel, Bern, Lausanne, Luzern.

MEDAILLEN:
Weinfelden 1873 — **Luzern** 1881 — **Nizza** 1884
Diplom und Ehrenmeldung Zürich 1883, Luzern etc.

Göss'sche
Fahrrad-Reinigungs-Bürste

Unentbehrlich f. jeden Radfahrer zur raschesten und gründlichen Reinigung des Rades.

In allen Staaten patentirt. In drei Theile zerlegbar; leicht in der Satteltasche mitzuführen.

Letzte Saison erprobt und bevorzugt von
vielen tausenden Radfahrern.
Versand gegen Einsendung von Fr. 3. 20 franko oder Nachnahme durch den Allein-Vertrieb **J. Rosenmeyer, Zürich, Limmatquai 94.** Wiederverkäufern Rabatt.

Anfertigung von
Reklame-Plakaten & Karten aller Art in einfachstem sowie hochfeinstem Buntdruck
(Schrift-, Ansicht-, Strassen-, Fahrplan- und figürliche Plakate).
Transparente und geprägte Plakate.
Collectiv-Plakate für Verkehrs-Anstalten, Hôtels, Industrien, Handelshäuser etc.
Blech- und Emaille-Plakate und Schilder.
Ferner alle nur erwünschten Arbeiten in
Lithographie-, Buch- und Lichtdruck
als:
Briefköpfe, Avise, Memoranden, Circulare, Fakturen, Rechnungen, Quittungen, Wechsel, Postkarten, Adresskarten, Preis-Courante.
Menus, Speisekarten, Etiquetten.
Bunte Umschlagpapiere mit Text
in Lithographie und Prägung.
Deckel in feinsten Ausführungen für Pappschachteln etc. etc.
Kalender zu Reklamezwecken in allen Grössen & Ausführungen.
Zur Anfertigung von Skizzen, Kostenberechnungen etc. wende man sich an
HANS TROMMER
Seilergraben 51 — ZÜRICH I — 51 Seilergraben

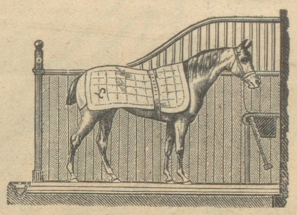
Allgemeine Schwäche. Nervenschwäche.

Herr **Dr. Rosenfeld in Berlin** schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgendwelche Besserung angewandt, habe ich **Dr.** Hommel's Hämatogen mit so gutem Erfolge gebraucht, daß nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darniederlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. **Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, daß er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.**" 14-3

Herr **Dr. Erdmann in Charlottenburg:** „Von der vortrefflichen Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen habe ich mich in meiner eigenen Familie überzeugt, wo durch Gebrauch von 4 Flaschen eine neurasthenische junge Dame, die ihre Ernährung durch anstrengendes Studium der Musik 2c. total ruinirt hatte, ihren **früheren Appetit** und ihre **frühere Frische völlig wieder erlangt hat.**" Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen **gratis** und **franko.** Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., chem.-pharmaceut. Laborat., **Zürich III.**

Pferdestall-Einrichtungen
Geschirr- & Sattelkammer-Armaturen



Gebr. Lincke, Zürich.

Holzschnitte Gliches
GUSTAV RAU ZÜRICH V.
Seefeldstrasse 98
12-26

Zu **beziehen durch jede Buchandlung** ist die preisgekrönte in 28. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- und Sexual-System

Freie Zusendung unter Couvert für Fr. 1. 25 in Briefmarken. 34-52
Eduard Bendt, Braunschweig.

Photographien
Klassische Schönheiten. — Exquis. Etudes. Muster mit 100 Musterbildern Fr. 2. 50. 73-52
„Sanitas", philat. Handlung, Amsterdam.

Champagne Strub

Carte noire „doux".
Sportsman „demi sec".
Grand Crémant „doux et sec".

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".
Especially made for England.

Blankenhorn & Co., Bâle.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3—4 und 5 Fr. per Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme 35-20
Aug. de Kennen, Zürich.

Kaffee-Abschlag. 82

5 Ko.	Kaffee, kräftig, reinschm.	Fr.	9. 80
5 »	» extra fein	»	10. 90
5 »	» Perlkaffee, hochf.	»	12. 40

J. Winiger, Boswyl (Aarg.)

Rauchfleisch-
Abschlag.

Schinken, hochf.	10 Kilo	Fr.	11. 80
Rippli	10 »	»	11. 90
Schüfeli	10 »	»	12. 80
Ia Speisefett	10 »	»	10. 30

empfehlen so lange Vorrath (H1833Q)
J. Winiger, Boswyl (Aarg.) 81
Winiger, z. billigen Laden. **Rapperswyl.**